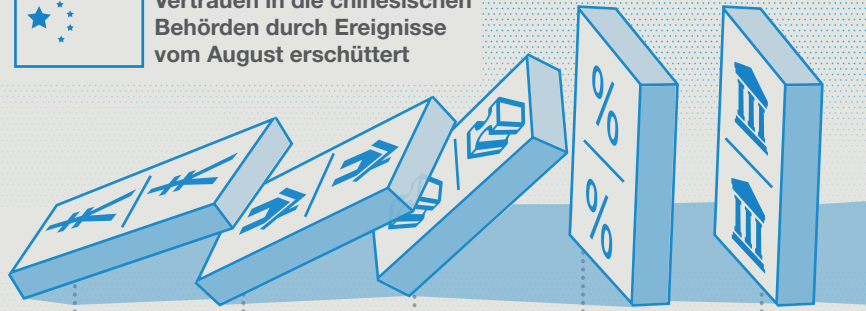


Auswirkungen der Entwicklung in China auf die übrige Welt



Vertrauen in die chinesischen Behörden durch Ereignisse vom August erschüttert



Märkte von überraschender CNY-Abwertung geschockt

Starke Kurseinbrüche am Aktienmarkt von Shanghai

Folgen für die Stahlindustrie bereits spürbar

Da die Zinsen bereits nahe null liegen, ...

... sind die Zentralbanken nicht gut aufgestellt, um auf die Schocks zu reagieren

Wenn China zusammenbricht ...



Schwellenländer leiden stärker als Industrieländer



Brasilien, Russland Investitionskürzungen führen zu Wachstumsrückgang



Japan und Deutschland Die anfälligsten der Industrieländer aufgrund enger Handelsbeziehungen zu China



Frankreich, GB, USA Weniger Auswirkungen in starken Volkswirtschaften

Unsere Einschätzung



- Risiko einer harten Landung ist gestiegen
- Schwierigkeiten in China halten an. Wir erwarten trotzdem eher eine allmähliche Abschwächung als einen Zusammenbruch

Flüchtlingskrise in Europa

Syrien



543.575*
Asyl-Erstanträge von Jan. bis. Aug. 2015

Durch den Bürgerkrieg in Syrien steigt die Zahl der Flüchtlinge in Europa.

= ein **71%iger Anstieg** zum Vorjahr

Europa

Kritik an Merkels offener Flüchtlingspolitik und Aussetzung der Grenzkontrollen

Vorgeschlagenes Quotensystem sorgt für Streit unter EU-Mitgliedstaaten

Auswirkungen des Flüchtlingszustroms:



Kurzfristig: positiv

Durch staatliche Unterstützung erhöhen die Ausgaben der Einwanderer das Wachstum.



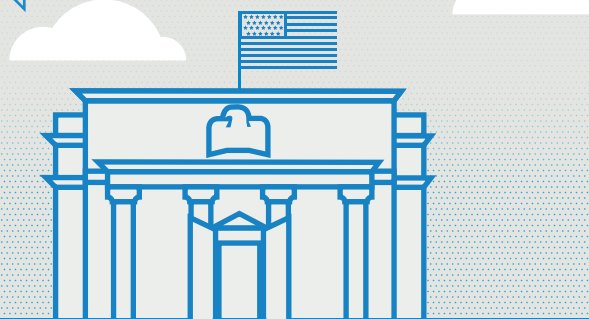
Mittelfristig: ebenfalls positiv

Wenn die Migranten Arbeit finden, können sie dazu beitragen, die demografischen Probleme Europas zu überwinden.

US-Zinspolitik

US-Notenbank beliebt Leitzins im September unverändert

Die Fed möchte zuerst eine weitere Verbesserung am Arbeitsmarkt sehen, um sich über einen Wiederanstieg der Inflation auf den Zielwert von **2%** sicherer zu sein.



Globale Risiken bereiten der Fed Sorgen

- Von China ausgehende Risiken
- Schwächere Rohstoffpreise
- Starker USD



Die Fed will Überhitzung des Arbeitsmarktes herbeiführen, in der Hoffnung, dass die Inflation wieder auf ihren Zielwert steigt.



Fed-Vorsitzende Yellen geht von Zinserhöhung in diesem Jahr aus; durch Probleme in China und den EM wird dies jedoch unwahrscheinlich.



Unsere Einschätzung

- Wir erwarten, dass die Zinsen ab März 2016 angehoben werden.
- Wir erwarten, dass die Zinsen Ende 2016 bei 1% liegen werden (vorherige Prognose: 2%).

Wird die Währungsabwertung die Schwellenländer retten?



Handel und Währungen der Schwellenländer sind in den letzten 12 Monaten stark unter Druck geraten.



Die Entwicklung des Handels ist zweifellos schwach, jedoch kein Grund zur Panik.



Die Währungsabwertung wirkt sich deutlich schwächer auf die Exporte aus als noch in der Vergangenheit.



Für eine Wiederbelebung des Handels ist ein Wiedererstarren des globalen Wachstums wichtiger als eine weitere Abwertung, die zudem mit Risiken verbunden ist.

*Gemäß Schätzungen von Eurostat
Quelle: Schroders. Stand: Oktober 2015.

Wichtiger Hinweis: Dieses Dokument dient nur zu Informationszwecken. Das Material ist nicht als Angebot oder Werbung für ein Angebot gedacht, Wertpapiere oder andere in diesem Dokument beschriebene verbundene Instrumente zu kaufen. Keine Angabe in diesem Dokument sollte als Empfehlung ausgelegt werden. Individuelle Investitions- und/oder Strategieentscheidungen sollten nicht auf Basis der Ansichten und Informationen in diesem Dokument erfolgen. Die Zeichnung von Anteilen an der Gesellschaft kann nur auf der Grundlage des aktuellen Verkaufsprospekts und des letzten geprüften Jahresberichts (sowie des darauf folgenden ungeprüften Halbjahresberichts, sofern veröffentlicht) erfolgen. Weitere fondspezifische Informationen können dem aktuellen ausführlichen sowie dem vereinfachten Verkaufsprospekt (bzw. Kundeninformationsdokument – KID) entnommen werden, die kostenlos und in Papierform bei den Zahl- und Informationsstellen in Deutschland (UBS Deutschland AG, OpernTurm, Bockenheimer Landstraße 2–4, D-60306 Frankfurt am Main sowie Schroder Investment Management GmbH, Taunustor 1, 60310 Frankfurt am Main [nur Informationsstelle]) und in Österreich (Raiffeisen Bank International AG, Am Stadtpark 9, A-1030 Wien, Österreich) in deutscher Sprache erhältlich sind. Investitionen in die Gesellschaft sind mit Risiken verbunden, die im Verkaufsprospekt ausführlicher beschrieben werden. **Die in der Vergangenheit erzielte Performance gilt nicht als zuverlässiger Hinweis auf künftige Ergebnisse. Anteilspreise und das daraus resultierende Einkommen können sowohl steigen als auch fallen; Anleger erhalten eventuell den investierten Betrag nicht zurück.** Schroders hat in diesem Dokument eigene Ansichten und Meinungen zum Ausdruck gebracht. Diese können sich ändern. Herausgegeben von Schroder Investment Management, Taunustor 1, 60310 Frankfurt am Main. Für Ihre Sicherheit kann die Kommunikation aufgezeichnet oder überwacht werden.